

# Digitale Perspektiven mediävistischer Quellenrecherche

Andreas Kuczera

April 2014

## **Zusammenfassung**

Forschern in den Geisteswissenschaften stehen immer mehr digitalisierte Volltexte zur Verfügung. Daraus ergeben sich Chancen, neue Fragestellungen werden möglich, deren Beantwortung wiederum neue Perspektiven eröffnet, aber auch Herausforderungen schafft. In diesem Aufsatz wird versucht, diese Probleme einzugrenzen und neue Möglichkeiten für Arbeit mit Volltexten in den Geisteswissenschaften, mit Fokus auf die Mediävistik zu skizzieren.

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>Nutzerverhalten – Nutzerperspektiven</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Suchinterfaces – Ergebnisdarstellung</b>	<b>2</b>
2.1	Nutzerperspektiven . . . . .	2
2.2	Beispiele zu Suchinterfaces von mediävistischen Quellenportalen	4
2.3	Ergebnisdarstellung . . . . .	8
<b>3</b>	<b>Mehrfach-Facettierendes Suchinterface – der Spaziergang durch den Informationsdschungel</b>	<b>14</b>
3.1	Datenbankbasierte Facettierungen . . . . .	14
3.2	Nutzer-beeinflusste Facettierungen . . . . .	15
<b>4</b>	<b>Fazit</b>	<b>15</b>

## **1 Nutzerverhalten – Nutzerperspektiven**

Der Zugang, den ein Forscher im Hinblick auf eine Fragestellung in der Mediävistik wählt, formt sich zumeist erst in der intensiven und direkten Ausein-

andersetzung mit den Quellen. Das Spektrum der Auseinandersetzung reicht dabei vom Studium und der Transskription des Originals hin zur Benutzung von Editionen oder Regestenwerken. Letztendlich aber stellt der Forscher meist engen Kontakt zu den Quellen her, indem er sie deutet, einordnet und mit den aus ihnen geschöpften Aussagen arbeitet. Zusammenfassende und erschließende Hilfsmittel bei Regesten- und Editionswerken sind, soweit vorhanden, Personen-, Orts- und Sachregister. Seit den 1990er Jahren gab es erste Anstrengungen maßgebliche Quellenbestände, Editionen und Regestenwerke im Volltext im Internet für die Recherche zur Verfügung zu stellen. Die zunehmende Verfügbarkeit der Volltexte änderte auch langsam die Herangehensweise an die Quellen: Die Volltextsuche ergänzte zunächst das gesamthafte Studium aller für eine wissenschaftliche Fragestellung relevanten Quellen. Im Laufe der Zeit verschoben sich die Arbeitsschwerpunkte vom Studium der Einzelquellen hin zu Suchanfragen über die Volltextsuche. Damit einher geht der zunehmende Verlust des direkten Kontakts zur Quelle oder ihrer bearbeiteten Fassung in einer Edition. Das bedeutet bei den heutigen Studenten (und damit auch den zukünftigen Geschichtswissenschaftlern), dass sie eine Quelle in ihrer ursprünglichen Form sowie ihren Repräsentationen in einer Editionen immer weniger wahrnehmen da sie das Original oder die Editionsbinden kaum noch zur Hand nehmen. Sie beschäftigen sich vielmehr mit Suchergebnissen, die ihren ursprünglichen Kontext der Quelle kaum noch deutlich werden lassen.

Andererseits können die neuen Möglichkeiten sie aber auch in die Lage versetzen, wesentlich größere Datenbestände gleichmäßiger zu durchsuchen und damit Fragestellungen aufzuwerfen, deren Behandlung einem Wissenschaftler unter den traditionellen „analogen“ Rahmenbedingungen allein auf Grund seiner beschränkten Lebenszeit und seines begrenzten Auffassungsvermögens gar nicht möglich war. Dies wird ohne Zweifel mittelfristig zu einem Perspektivenwechsel innerhalb der Geschichtswissenschaften führen, da neue Fragestellungen zu viel größer bemessene Quellenbestände möglich werden. So interessant die neuen Möglichkeiten für die Geschichtswissenschaften auch sein mögen, sind vor ihrer allgemeinen Akzeptanz doch noch methodische und qualitative Fragen zu klären.

## 2 Suchinterfaces – Ergebnisdarstellung

### 2.1 Nutzerperspektiven

Geht man zunächst vom Nutzer einer Suchmaschine aus, wird in den Fachwissenschaften zwischen CIN (*concrete information need*) und POIN (*problem-*

CIN ( <i>concrete information need</i> )	POIN ( <i>problem-oriented information need</i> )
Thematische Grenzen sind klar abgesteckt.	Thematische Grenzen sind nicht exakt bestimmbar.
Die Suchfrageformulierung ist durch exakte Terme ausdrückbar.	Die Suchfrageformulierung lässt mehrere terminologische Varianten zu.
Eine Fakteninformation reicht aus, um den Bedarf zu decken.	In der Regel sind mehrere relevante Treffer möglich. Ob der Informationsbedarf damit abschließend gedeckt ist, bleibt offen.
Mit der Übermittlung der Fakteninformation ist das Informationsproblem erledigt.	Mit der Übermittlung der Ergebnisse wird ggf. das Informationsproblem modifiziert oder ein neuer Bedarf geweckt.

Tabelle 1: Vergleich von CIN (*concrete information need*) und POIN (*problem-oriented information need*) Suchansätzen.

*oriented information need*) unterschieden<sup>1</sup>. In Tabelle 1 werden die beiden Ansätze auf einen fiktiven Nutzer der Regesta Imperii projiziert<sup>2</sup>.

Als kurze Erläuterung für die Tabelle hier noch zwei Beispiele: Eine Suchanfrage im Sinne von *CIN* ist z. B. die Suche nach einem Regest, wobei dem Nutzer Band und Regestenummer bekannt sind. Eine *POIN*-Suche würde z.B. die Verteilung von Nennungen der Kurfürsten in den Regesten Kaiser Friedrichs III. umfassen. Diese Kategorisierungen beschreiben nicht vollständig alle Suchstrategien der Nutzer der Regesta Imperii Online, bilden aber zwei größere Nutzergruppen ab, deren Perspektiven in den folgenden Betrachtungen berücksichtigt werden sollen.

<sup>1</sup>Die CIN/POIN-Systematik wurde entwickelt von Frants, Valery I.; Shapiro, Jacob; Voiskunskii, Vladimir G.: *Automated information retrieval: Theory and methods*. Library and information science. San Diego: Academic Press 1997.

<sup>2</sup>Vgl. hierzu Wolfgang Stock, *Information Retrieval: Informationen suchen und finden*. München 2007, dessen Tabelle auf S. 52 als Vorlage diente.

Abbildung 1: Expertensuche der Regesta Imperii Online (www.regesta-imperii.de).

## 2.2 Beispiele zu Suchinterfaces von mediävistischen Quellenportalen

Den Zugang zu digitalen Quellen im Bereich Mediävistik gewähren unter anderem die Suchinterfaces von Editions- und Regestenprojekten. In einem ersten Schritt werden daher exemplarisch die Suchmasken von vier verschiedenen Projekten untersucht und verglichen<sup>3</sup>. In einem zweiten Schritt werden die Funktionen für die Anzeige der Ergebnisse näher betrachtet.

### Regesta Imperii

Die Online-Regestensuche der Regesta Imperii Online zeigt zunächst nur einen einfachen Suchschlitz an, um dem allgemeinen Nutzer einen möglichst flachen Einstieg zu ermöglichen.

<sup>3</sup>Eine intensive qualitative Analyse mit vergleichenden Suchanfragen an die verschiedenen Seiten würde den Rahmen dieser Untersuchung sprengen. Vielmehr standen beim Vergleich die dem Nutzer direkt dargebotenen Funktionen im Vordergrund.

**Erweiterte Suche**

Person   und  oder  und nicht

Ort   und  oder

Jaffé-Nr.   und  oder

Bilder & Dokumente allgemein

**Suche einschränken**

exaktes Datum/Jahr  (5-8 stellig! fehlende Ziffern sind mit 9 aufzufüllen)

oder von Jahr  bis Jahr  (1-4 stellig)

Kriterium

Bilder & Dokumente

Abbildung 2: Das Suchinterface des Göttinger Papsturkundenprojekts ([www.papsturkunden.de](http://www.papsturkunden.de)).

Sie bietet sehr viele mehr Möglichkeiten, die Suche einzuschränken und ermöglicht es, die Treffermenge auf ein zu bewältigendes Maß zu reduzieren. Insbesondere können flexibel mehrere Stichworte mit und/oder/nicht als Phrase oder auch als Ausstellungsort gesucht werden. Als Einstieg steht an prominenter Stelle eine umfangreiche Hilfeseite zur Verfügung.

## Papstregesten

Ähnlich strukturiert zeigt sich die Expertensuche des Göttinger Akademienprojekts zu den mittelalterlichen Papsturkunden (<http://www.papsturkunden.de>). Es vereint eine einfache Suche und die Expertensuche auf einer Seite. Bis zu vier und/oder/und nicht-Verknüpfungen von Stichworten verschiedener Kategorien sind möglich.

Die Freitextsuche muss erst explizit in der Suchkategorisierung angewählt werden, voreingestellt sind Person, Ort etc. Zudem kann man die Suche trunkieren oder nach bestimmten Datumsangaben suchen, wobei aber zwingend ein Suchwort anzugeben ist. Eine kurze Erläuterung am Fuß der Seite gibt Hinweise zu den Suchformaten für Trunkierung oder Datumseinschränkungen, wobei sich letztere allerdings nicht sehr leicht erschließen. Zweifellos von Vorteil sind die zahlreichen durchsuchbaren Kategorien, die auf eine gut



Abbildung 3: Das Suchinterface der MGH (www.dmggh.de).

strukturierte Datengrundlage schließen lassen<sup>4</sup>. Interessant wäre hier in jedem Fall die Darstellung der kategorisierenden Begriffe, um dem Nutzer einen Überblick zu den vorkommenden Orten, Personenkreisen etc. zu bieten.

## dMGH

Das Suchinterface der dMGH bietet nur ein Suchfeld für Stichwörter aber dieses bringt interessante Funktionalitäten mit sich: Es liefert eine Vorschau auf mögliche Stichwörter und bietet dem Nutzer Einblicke in die vorhandenen Stichwortlisten. Diese Funktion zeigt dem Nutzer vorkommende Schreibformen an und sensibilisiert ihn für die Stärken und Schwächen einer Volltextsuche.

Auf den Hilfeseiten werden die nicht direkt aus dem Suchformular heraus erkennbaren Suchfunktionen erklärt.

## Deutsche Inschriften

Unter [www.inschriften.net](http://www.inschriften.net) findet man den Internetauftritt des Akademienprojekts “Die Deutsche Inschriften”.

Das Projekt bietet einen Google-Suchschlitz und auch eine Expertensuche, die nach Bänden, Zeiträumen etc. einschränken kann. Besonders gelungen sind auf dieser Seite die Tipps zur Suche, die informativ und kurz über die Suchmöglichkeiten informieren. So kann man z. B. mit Hilfe der Strg-Taste mehrere Bände auswählen und damit verbunden einen Zeitraum nach Treffern absuchen.

<sup>4</sup>Im Einzelnen kann man nach z. B. Jaffé-Nr., Pontificia-Nr., Regesta-Imperii-Nr., Pontifikat, Papstunterschrift, Notarsunterschriften, Zeugen, Siegel, Überlieferung, Diplomatischer Kommentar und Überlieferung filtern.

## INSCHRIFTENSUCHE

VOLLTEXTSUCHE	
Suchworte:	<input type="text"/> <a href="#">[Tipps]</a>
EINGRENZUNG DER TREFFERLISTE	
Jahre von:	<input type="text"/>
Jahre bis:	<input type="text"/> <a href="#">[Tipps]</a>
In Katalog:	<input type="text" value="Aachen (Dom)&lt;br/&gt;Aachen (Stadt)&lt;br/&gt;Bad Kreuznach (Landkreis)&lt;br/&gt;Bonn&lt;br/&gt;Braunschweig bis 1528"/>
Sortierung:	<input type="text" value="Nach Datierung"/> <input type="text" value="Aufsteigend"/>
<input type="button" value="Suchanfrage abschicken"/>	

Abbildung 4: Das Suchinterface der Deutschen Inschriften (www.inschriften.net).

	RI	dMGH	Papst- Urk.	DIO
Einfacher Suchschlitz	x	x	x	x
Trunkierte Suche	x	x	x	x
Trunkierung Einzelzeichen			x	
und-oder-nicht	x		x	x
Eingrenzung durchsuchter Datenbankfelder	x	x	x	
Einschränkung Band/Abteilung etc.	x	x		x
Suche über mehrere Bände / Abteilungen				x
Datum von-bis	x	x	x	x
Exaktes Datum	x	x	ja, mit seltsamer Semantik	x
Hilfe zur Suchtechnik	vorhanden	fehlt	gut	sehr gut
Sortierung nach Datum	x	x	unklar	x
Relevanzsortierung	x	x		
Erläuterungen zu Relevanzkriterien	keine	keine		
Weitere Sortiermöglichkeiten				x
Orte	teilweise		x	
Personenregister	teilweise			
Material-Kriterien			x	

Tabelle 2: Zusammenfassung der Ergebnisse.

## Ergebnis

In der folgenden Tabelle sind nochmal die verschiedenen Suchmöglichkeiten der Seiten zusammengestellt. Einige Suchmöglichkeiten sind bei allen Projekten gleich, andere sind jeweils auf die Eigenschaften des präsentierten Materials zugeschnitten und spiegeln die Struktur der zugrundeliegenden Daten wider. Alle Suchinterfaces bringen einen Nutzer, der sich mit dem Material auskennt, sehr schnell dem gewünschten Ziel näher. Zusammengefasst kommen hier Experten mit *CIN*-Anfragen sehr schnell zum Ziel.

## 2.3 Ergebnisdarstellung

Anders sieht dies für Benutzer mit *POIN*-Anfragen aus. Im Gegensatz zu *CIN*-Nutzern können oder wollen sie das durchsuchte Material nicht zu stark



The screenshot shows the interface of the Regestendatenbank (Beta-Version) website. At the top, there is a navigation bar with icons for 'Suche', 'Bände', 'Bandregister', 'Nachträge', 'Merkliste (0)', and 'Hilfe'. Below this, the search results are displayed for the query 'Heinrich'. The page indicates that 17,025 hits were found, with the top 10,000 being the most relevant. The current view shows results 1 to 20. The search results are sorted by 'Datum' (Date) in ascending order. The first two results are highlighted:

- Heinrich IV. - RI III,2,3 n. 462**: A snippet describes a grant of rights to Graf Zeizolf by the intervention of his wife, Queen Bertha, and Bishop Siegfried of Mainz.
- Heinrich VII. - RI VI,4,1 n. a Valenciennes**: A snippet describes the birth of the youngest son of Graf Heinrich VI of Luxembourg and his wife Beatrix of Avesnes in Valenciennes.

Each result entry includes a 'URI' and 'Merken' button. The page also features a pagination control and a 'Suche modifizieren' button.

Abbildung 5: Ergebnisanzeige der Regesta Imperii.

eingrenzen, da sie einen Überblick zu den Treffern ihrer Suchanfrage erhalten möchten. Für *POIN*-Anfragen spielt also die Anzeige der Trefferliste eine wichtige Rolle.

## Regesta Imperii

Die Regesta Imperii Online bieten bei der Ergebnisanzeige die Möglichkeit nach Datum, Herrschernamen und Regestennummer aufsteigend und absteigend zu sortieren.

Die Zahl der pro Seite angezeigten Treffer kann auf 10, 20, 50 und 100 Treffer eingeschränkt werden. Zusätzlich wird die Ergebnisliste per Voreinstellung auf die 10.000 relevantesten Treffer beschränkt<sup>5</sup>. Große Treffermengen lassen sich über die o.a. Möglichkeiten hinaus nicht weiter strukturieren.

<sup>5</sup>Relevanz meint in diesem Fall die Relevanzkriterien der implementierten Suchmaschine *SPHINX* (<http://www.sphinxsearch.com/>).

## Papsturkunden

Die Ergebnisse im Göttinger Papsturkunden-Projekt werden in einer zweiseitigen Liste angezeigt, deren Sortierung sich nicht sofort erschließt.

Nach meinem bisherige Kenntnisstand lässt sich die Reihung nicht beeinflussen. Große Treffermengen lassen sich hier nur schwer verarbeiten.

## dMGH

Die dMGH bieten bei der Trefferliste die Möglichkeit nach Relevanz, Jahr, Titel und Band/Sortierschlüssel auf- und absteigend zu listen und zeigt schlussendlich das jeweilige Druckbild der Trefferseite an <sup>6</sup>.

Darüber hinaus kann die Ergebnisliste per Facettierung eingeschränkt werden. Außerdem bieten die Angaben zu den einzelnen Facetten erste Hinweise auf die zeitliche, räumliche und inhaltliche Verteilung. Im einzelnen werden als Facetten angeboten:

- Abteilung (Treffervorkommen in den Abteilungen der MGH)
- Reihe (Treffervorkommen in den Reihen der MGH)
- Autor/Herausgeber
- Jahr (Treffer pro Jahr) Erscheinungsjahr des Bandes
- Automatische Personenerkennung (Liste der vorkommenden Personen nach Häufigkeit)
- Automatisch Ortserkennung (Deutsch) (Liste der Orte nach Häufigkeit)

Die Durchsicht der automatisch erkannten Personen- und Ortsnamen brachte zwar einige Fehler, ist an sich aber ein interessantes Hilfsmittel.

## Deutsche Inschriften

Bei den Deutschen Inschriften gibt es in der Expertensuche die Möglichkeit die Anzeige der Treffer nach Datum, Landkreis/Stadt und Standort, auch in verschiedenen Kombinationen, zu sortieren. Die Trefferanzeige selbst lässt sich nicht weiter beeinflussen und bietet bei großen Treffermengen keine Möglichkeiten der Ergebnisstrukturierung.

---

<sup>6</sup>Zu den Relevanzkriterien heißt es in der Hilfe:

*Die Relevanz berechnet sich durch die mathematische Ähnlichkeit von Suchanfrage und Dokument (hier Buch). Die Bedeutung einzelner Wörter hängt von ihrer Häufigkeit und der Größe des Dokumentes ab.*

# Regesta Pontificum Romanorum online

Willkomme

[Home](#) [Bestände](#) [Suchen](#) [PDF Dateien](#) [Linkübersicht](#) [Pers. Daten](#) [Hilfe](#)

Seiten: **1** 2 3 4 > »

Treffer: 31 - Seiten: 4

<p><b>Bestand:</b> Stephan II. bis Benedikt VIII. (16.3.752 - 11.6.1024) <b>Signatur:</b> Boh. Pont. 76 n. 15 <b>Datum:</b> (1024 ian. - mai. 13) <b>Pontifikat:</b> Benedictus VIII. <b>Regest:</b> <b>Bilder:</b> Nein <b>Dokumente:</b> Nein</p> <hr/> <p> </p>	<p><b>Bestand:</b> Johannes XIX. bis Urban II. (12.6.1024 - 29.7.1099) <b>Signatur:</b> Boh. Pont. 89 n. *60 <b>Datum:</b> (1085 mai. - 1086 april. 29) <b>Pontifikat:</b> Clemens III. antipapa <b>Regest:</b> <b>Bilder:</b> Nein <b>Dokumente:</b> Nein</p> <hr/> <p> </p>
<p><b>Bestand:</b> Johannes XIX. bis Urban II. (12.6.1024 - 29.7.1099) <b>Signatur:</b> Boh. Pont. 52 n. 44 <b>Datum:</b> (cr. 1086) <b>Pontifikat:</b> Clemens III. antipapa <b>Regest:</b> <b>Bilder:</b> Nein <b>Dokumente:</b> Nein</p> <hr/> <p> </p>	<p><b>Bestand:</b> Anastasius IV. bis Alexander III. (9.7.1153 - 31.12.1176) <b>Signatur:</b> JL II 424 <b>Datum:</b> 1162 sept. 7 - 8 <b>Pontifikat:</b> Victor IV. antipapa <b>Regest:</b> <b>Bilder:</b> Nein <b>Dokumente:</b> Nein</p> <hr/> <p> </p>
<p><b>Bestand:</b> Clemens III. bis Coelestin III. (18.12.1187 - 7.1.1198) <b>Signatur:</b> Boh. Pont. 59 n. *74 <b>Datum:</b> (1188 mart. 27) <b>Pontifikat:</b> Clemens III. <b>Regest:</b></p>	<p><b>Bestand:</b> Stephan II. bis Benedikt VIII. (16.3.752 - 11.6.1024) <b>Signatur:</b> Boh. Pont. 73 n. *3 <b>Datum:</b> 976 april. 28 <b>Pontifikat:</b> Benedictus VII. <b>Regest:</b></p>

Abbildung 6: Die Trefferanzeige der Papsturkunden.

**Suchwort(e)**

**Suchfelder**  Text  Kritischer Apparat  Sachanmerkungen  Sonstiger Text

**Abteilung**

**Optionen**

[\[Hilfe\]](#) [\[Neue Suche\]](#)

**Suchergebnis einschränken**

---

**260 Bänd(e) in 2.432 Sek.**

1 - 10 > >>

**Const. 9** [Relevanz: 100%] [666 Seiten]  
**Titel:** 1349  
**Abteilung:** Leges [Rechtstexte] | Constitutiones et acta publica imperatorum et regum  
**Autor/Herausgeber:** Kühn, Margarete | **Jahr:** 1974  
**Kontext:** Suche nach **Mainz** in diesem Band [Q](#)

**Conc. 6,1** [Relevanz: 90.91%] [237 Seiten]  
**Titel:** Die Konzilien Deutschlands und Reichsitaliens 916-1001. Teil 1: 916-961  
**Abteilung:** Leges [Rechtstexte] | Concilia  
**Autor/Herausgeber:** Hehl, Dieter | **Jahr:** 1987  
**Kontext:** Suche nach **Mainz** in diesem Band [Q](#)

**Const. 11** [Relevanz: 78.88%] [859 Seiten]  
**Titel:** 1354-1356  
**Abteilung:** Leges [Rechtstexte] | Constitutiones et acta publica imperatorum et regum  
**Autor/Herausgeber:** Fritz, Wolfgang D. | **Jahr:** 1978  
**Kontext:** Suche nach **Mainz** in diesem Band [Q](#)

**Const. 6,2** [Relevanz: 73.7%] [157 Seiten]  
**Titel:** 1331-1335. Teil 2: 1332  
**Abteilung:** Leges [Rechtstexte] | Constitutiones et acta publica imperatorum et regum  
**Autor/Herausgeber:** Eggert, Wolfgang | **Jahr:** 1999  
**Kontext:** Suche nach **Mainz** in diesem Band [Q](#)

**Conc. 3** [Relevanz: 72.03%] [683 Seiten]  
**Titel:** Die Konzilien der karolingischen Teilreiche 843-859  
**Abteilung:** Leges [Rechtstexte] | Concilia  
**Autor/Herausgeber:** Hartmann, Wilfried | **Jahr:** 1984  
**Kontext:** Suche nach **Mainz** in diesem Band [Q](#)

**Const. 10** [Relevanz: 69.6%] [790 Seiten]  
**Titel:** 1350-1353  
**Abteilung:** Leges [Rechtstexte] | Constitutiones et acta publica imperatorum et regum  
**Autor/Herausgeber:** Kühn, Margarete | **Jahr:** 1979  
**Kontext:** Suche nach **Mainz** in diesem Band [Q](#)

**DD F 1,5** [Relevanz: 66.97%] [291 Seiten]  
**Titel:** Friedrich I. 5: Einleitung, ... (DD F I)  
**Abteilung:** Diplomata [Urkunden]  
**Autor/Herausgeber:** Appelt, Heinrich | **Jahr:** 1990

**Reihe**

- Briefe des späteren Mittelalters (1)
- Capitula episcoporum (4)
- Capitularia regum Francorum (1)
- Capitularia regum Francorum, Nova series (1)
- Concilia (10)
- Constitutiones et acta publica imperatorum et regum (13)
- Deutsche Chroniken (8)
- Deutsches Mittelalter. Kritische Studententexte (4)
- **Mehr...**

**Autor/Herausgeber (Mehr als 100)**

- Pertz, Georg Heinrich (12)
- Holder-Egger, Oswald (8)
- Waitz, Georg (8)
- Borst, Arno (6)
- Dümmler, Ernst (6)
- Zimmermann, Harald (6)
- Appelt, Heinrich (5)
- Bresslau, Harry (5)
- **Mehr...**

**Jahr (Mehr als 100)**

- 1826 (1)
- 1829 (1)
- 1846 (1)
- 1866 (1)
- 1868 (1)
- 1869 (1)

Abbildung 7: Ergebnisanzeige der dMGH mit Facettierungen rechts.

## SUCHERGEBNIS

IHRE SUCHE HAT 32 TREFFER ERGEBEN. DAS ERGEBNIS IST AUFSTEIGEND NACH DATIERUNG SORTIERT.

Neue Suche



Nr.	Abbildung	Datierung	Landkreis/Stadt	Standort	Kurzbeschreibung	Details
1		A. 16. Jh.	Stadt Braunschweig I	St. Ägidien	Kanzel; Kalkstein in barocker Fassung. Die aus der Paulinerkirche am Bohlweg..	<a href="#">Details</a>
2	-	E. 15./A. 16. Jh.	Stadt Braunschweig I	Städtisches Museum	Fingerring; Bronze. Die Inschrift ist um die Rundung der schlichten...	<a href="#">Details</a>
3	-	nach 1508	Stadt Braunschweig I	Kleine Burg 2	Glasfenster mit Wappen und Wappenunterschrift im 1663 erbauten, sog...	<a href="#">Details</a>
4	-	nach 1514	Stadt Braunschweig I	Dom St. Blasii	Hölzerne Tafel, mit Pergament bespannt. Sie hing bis zum Anfang des 18....	<a href="#">Details</a>
5	-	vor 1559	Stadt Aachen	Rathaus	Wandinschrift (?) in Goldbuchstaben über dem Haupteingang. <sup>1)</sup> Der...	<a href="#">Details</a>
6	-	1483/1561	Stadt Braunschweig I	Fallersleber Tor	Baunschriften. Das Fallersleber Tor lag am Ausgang der gleichnamigen...	<a href="#">Details</a>
7	-	1482/1569	Stadt Braunschweig I	Südklint 1 (ass. 802)	Hausinschrift und Brunneninschrift. Das zweigeschossige, über elf Fach...	<a href="#">Details</a>
8		1470/1504 /1531/1560/1571	Stadt Braunschweig I	Städtisches Museum	Hausinschriften vom ehemaligen Haus Heydenstraße 2. Der ‚Thomähof‘ und...	<a href="#">Details</a>

Abbildung 8: Trefferdarstellung der Deutschen Inschriften (www.inschriften.net).

## Ergebnis


Werden die Suchkriterien so gewählt, dass im Anschluss die Trefferliste nicht zu groß wird, sind alle Seiten gut nutzbar. Nutzer mit *CIN*-Anfragen bekommen in kürzester Zeit Ergebnisse, mit denen sie weiter arbeiten können. Nutzer mit *POIN*-Anfragen haben es dagegen deutlich schwerer aus größeren Treffermengen Strukturen und Ansätze für die Fokussierung auf ihre Fragestellung herauszulesen. Lediglich bei den dMGH werden interessante Facettierungsansätze und auch die automatische Identifizierung von Personen und Orten gezeigt, deren Ausbau im Hinblick auf geographische und grafische Darstellung wünschenswert wäre.

## 3 Mehrfach-Facettierendes Suchinterface – der Spaziergang durch den Informationsdschungel

### 3.1 Datenbankbasierte Facettierungen

Facettierte Suchinterfaces finden heute in den Onlineshops Anwendung und bieten dem Nutzer die Möglichkeit, große Treffermengen nach vorgegebenen Kriterien einzugrenzen. Dabei werden Facettierungen angeboten, die in der Regel in der zu Grunde liegenden Datenbank bereits vorhanden sind, wie z.B. der Preis des Produkts, Hersteller etc.

Als Beispiel für die Implementierung einer facettierten Ergebnisanzeige ist in Abb. 9 die Seite <http://www.e-codices.unifr.ch/de> dargestellt, auf der am rechten Rand die Suchergebnisse einzelnen Facetten zeitlicher und inhaltlicher Art zugeordnet werden. Dieser Ansatz für die Trefferanzeige wäre für Nutzer mit *POIN*-Anfragen interessant, da hier eine große Treffermenge nicht abschreckt sondern auch überblicksartig den Blick aus anderen Perspektiven eröffnet. Für die Regesta Imperii wären als Facettierungsmöglichkeiten z. B. die Datumsangaben der Regesten, die Ausstellung inkl. Geo-Koordinaten und die Verteilung auf die verschiedenen Bände und Abteilungen denkbar. Eine Suchanfrage mit dem einzigen Suchbegriff Heinrich und den damit verbundenen über 17.000 Treffern könnte damit nicht nur in zeitlicher und räumlicher Perspektive sondern auch im Hinblick auf die den Regesta Imperii zugrunde liegende Projektstruktur visualisiert werden, indem zeitliche und räumliche Häufungen sichtbar werden.



**St. Gallen, Stiftsbibliothek, Cod. Sang. 457**  
Pergament · 190 pp. · 21.5 x 13-13.5 cm · St. Gallen · 9. Jahrhundert  
**Martyrologium**

... verlorenen Schliessbänder noch sichtbar, hingegen keine sicheren Spuren von Schliessen-Halterungen. Im 19. Jh. blaugetönter papierener Vorsatz auf beide Deckelinnenseiten geklebt, ansonst nicht oder nur zurückhaltend restauriert. Gemäss Vezin (s. u.) ist der Einband im Originalzustand Möglicherweise aus Fulda oder **Mainz**, wohl schon früh in StBSG (zur ...

Gefunden in: [Standardbeschreibung](#) (SCARPATETTI BEAT MATTHIAS VON, DIE HANDSCHRIFTEN DER STIFTSBIBLIOTHEK ST. GALLEN, BD. 2: ABT. III/2: CODICES 450-546: LITURGICA, LIBRI PRECUM, DEUTSCHE GEBETBÜCHER, SPIRITUALIA, MUSIKHANDSCHRIFTEN 9.-16. JAHRHUNDERT, WIESBADEN 2008, S. 26-28.)

... A martyrology by Hrabanus Maurus, possibly written in **Mainz** or Fulda, produced shortly after 843. This codex is very likely the presentation copy given to Abbot Grimald of St. Gall (841-872); however, the presentation dedication is missing from the front matter. ...

Gefunden in: [Kurzcharakterisierung, englisch](#)

... Möglicherweise in **Mainz** oder Fulda geschriebenes Martyrologium des Hrabanus Maurus, verfasst kurz nach 843. Mit einiger Wahrscheinlichkeit handelt es sich bei diesem Codex um das Widmungsexemplar an den St. Galler Abt Grimald (841-872), allerdings fehlt im Vorspann die Widmungsadresse. ...

Gefunden in: [Kurzcharakterisierung, deutsch](#)

Suchresultate einschränken

**Art der Beschreibung**

[Zusätzliche Beschreibung](#) (4)  
[Standardbeschreibung](#) (32)

**Illuminiert**

[Nein](#) (18)  
[Ja](#) (18)

**Musiknotation**

[Nein](#) (30)  
[Ja](#) (6)

**Datiert**

[1467](#) (1) [Nein](#) (35)

**Entstehungszeit**

[4. Jahrhundert](#) (1)  
[5. Jahrhundert](#) (1)  
[6. Jahrhundert](#) (1)  
[7. Jahrhundert](#) (1)  
[8. Jahrhundert](#) (4)  
[9. Jahrhundert](#) (12)  
[10. Jahrhundert](#) (10)  
[11. Jahrhundert](#) (9)  
[12. Jahrhundert](#) (3)

Abbildung 9: Beispiel für eine facetierte Trefferanzeige (<http://www.e-codices.unifr.ch/de>)

### 3.2 Nutzer-beeinflusste Facettierungen

Die eben betrachteten Facettierungen beruhen auf den bereits in der Regestendatenbank der Regesta Imperii vorhandenen Datenstrukturen und könnten durch weitere, vom Nutzer selbst formulierte Facettierungskriterien ergänzt werden. Zu denken ist hier z.B. an Kriterien aus der Computerlinguistik, Begriffshäufungen oder Distanz von Suchbegriffen, ggf. auch in Verbindung mit regulären Ausdrücken und Trunkierungen.

## 4 Fazit

Zusammenfassend bleibt festzustellen, dass die Digitalisierung von mittelalterlichen Quellen für den Forscher große Vorteile mit sich bringt. So ist der Zugriff auf die Quelle sehr viel schneller als zu "analogen" Zeiten möglich. Mit Hilfe ausgereifter Expertensuchmasken bieten die hier betrachteten Portale schnellen und umfassenden Zugriff auf das Material.

Für einen sinnvollen Umfang der Treffermengen ist bei allen Portalen in der Regel die Nutzung der Expertensuche mit hinreichend einschränkenden Suchkriterien notwendig (*CIN*-Suche). Für explorative Suchanfragen, die von sich aus größere Treffermengen ergeben sind die Ergebnisanzeigen dagegen

weniger geeignet. Auch wenn solche explorativen Suchen sich auf verschiedene der hier untersuchten Datenbanken erstrecken gibt es keine Möglichkeit, die Treffermengen als Ganzes zu untersuchen.

Festzustellen ist, dass projektübergreifende Suchanfragen unter vertretbarem Aufwand nicht über Suchinterfaces der einzelnen Projekte zu realisieren sind. Vielmehr wäre ein zweigleisiges Vorgehen sinnvoll. Zum einen arbeiten die Projekte weiter an der Bereitstellung mediävistischer Quellen im Internet und stellen interessierten Nutzern Schnittstellen für ihre Datenbanken zur Verfügung. Zum anderen arbeiten national oder EU-weit gelagerte Projekte (wie z.B. DARIAH) an Tools, mit denen umfangreiche Abfrageergebnisse sinnvoll und transparent visualisiert werden können.

Wie sehr für viele die Nutzung von Google, sei es die Suchmaschine, Google-Maps oder andere Dienste im Alltag schon unentbehrlich geworden ist, können die meisten in einer kritischen Selbstreflexion ergründen. Google liefert oft bei geringem Aufwand sehr gute Suchergebnisse, wobei der Weg zu den Ergebnissen nicht sehr transparent ist. Meine Vorstellung von "digitalen Perspektiven" wäre daher die Formulierung neuer Fragestellungen an die digitalisierten Quellen mit Hilfe moderner, transparenter Suchtechniken, verbunden mit leicht und intuitiv verständlichen Visualisierungsmethoden.